



AMTSBLATT digital

Den „amtlichen Teil“ unseres Amtsblattes stellen wir Ihnen online unter www.vg-kirchheimbolanden.de / Verbandsgemeinde / Amtsblatt zur Verfügung.

Kommunale Wärmeplanung: Großer Zuspruch bei Ergebnisvorstellung im Ratssaal



Im Ratssaal der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden wurden die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung vorgestellt. Das große Interesse und der voll besetzte Saal machten deutlich, wie sehr das Thema Wärmeversorgung viele Bürgerinnen und Bürger bewegt. Die Veranstaltung bot nicht nur einen Überblick über die bisherigen Arbeitsergebnisse, sondern auch Raum für Information, Einordnung und persönlichen Austausch.

In den vergangenen Monaten hat die Verbandsgemeinde gemeinsam mit fachlicher Unterstützung intensiv daran gearbeitet, eine klimafreundliche, wirtschaftlich tragfähige und sozial gerechte Wärmeversorgung für die Zukunft zu entwickeln. Grundlage dafür war eine umfassende Analyse des heutigen Energieverbrauchs, der bestehenden Heizsysteme sowie der regionalen Potenziale. Deutlich wurde, dass derzeit noch ein großer Teil des Wärmebedarfs durch fossile Energieträger wie Erdgas und Heizöl gedeckt wird, gleichzeitig aber erhebliche Einsparpotenziale durch effizientere Heiztechnik und energetische Sanierungen bestehen.

Die vorgestellten Ergebnisse zeigen klar, dass es keine Einheitslösung für alle Orte und Gebäude geben kann. Vielmehr braucht es passgenaue Konzepte, die den unterschiedlichen Strukturen in der Verbandsgemeinde Rechnung tragen.

Neben individuellen Lösungen für einzelne Gebäude wurden daher auch gemeinschaftliche Ansätze betrachtet. Vorgestellt wurden konkrete Prüfgebiete für mögliche Wärmenetze und Mikronetze, unter anderem im Stadtkern von Kirchheimbolanden, in Bolanden rund um die Werner-von-Bolanden-Halle, in Ilbesheim, am Weierhof sowie in Kriegsfeld. In diesen Bereichen wird nun in weiteren Schritten untersucht, ob solche Netze technisch sinnvoll, wirtschaftlich tragfähig und von den Bürgerinnen und Bürgern gewünscht sind. Ein weiterer Schwerpunkt der Präsentation lag auf den rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei wurde erläutert, dass die kommunale Wärmeplanung keine unmittelbare Verpflichtung zum Austausch bestehender Heizungen auslöst. Ziel ist vielmehr, frühzeitig Orientierung zu geben, Entwicklungen aufzuzeigen und verlässliche Beratungsangebote wurden vorgestellt, um Bürgerinnen und Bürger bei individuellen Entscheidungen zu unterstützen. Verbandsbürgermeisterin Sabine Wienpahl unterstrich die Bedeutung des Prozesses für die gesamte Verbandsgemeinde:

„Die kommunale Wärmeplanung soll Sicherheit geben und Perspektiven eröffnen. Niemand soll überfordert werden. Uns geht es

darum, transparent aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt und wie wir Schritt für Schritt gemeinsam eine zukunftsfähige Wärmeversorgung aufbauen können. Der große Zuspruch heute zeigt, wie wichtig den Menschen dieses Thema ist.“

Der Informationsabend war ausdrücklich kein Abschluss, sondern der Startschuss für die nächsten Schritte der kommunalen Energiewende vor Ort. Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern soll dabei weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Im Anschluss an die Präsentation nutzten viele Gäste die Gelegenheit, an Thementischen vertiefende Fragen zu stellen und sich individuell beraten zu lassen.

Die Bürgermeisterin bedankte sich insbesondere bei Bauabteilungsleiterin der VG, Christine Krämer, die den Prozess für die Verbandsgemeinde intensiv begleitet hat und auch künftig weiter begleiten wird. Auch bei EWR Climate Connection für die fachliche Prozessbegleitung und die verständliche Aufbereitung der komplexen Inhalte. Stellvertretend wurden Merle Stanzel, Dr. Paul Stampfl und Björn Bein genannt, die für zahlreiche Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung standen und den offenen Austausch aktiv unterstützt haben.

Text u. Bild: Pressestelle VG Kirchheimbolanden

Nachrichten aus der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

und den Gemeinden Bennhausen, Bischheim, Bolanden, Dannenfels, Gauerstheim, Ilbesheim, Jakobsweiler, Stadt Kirchheimbolanden, Kriegsfeld, Marnheim, Mörsfeld, Morschheim, Oberwiesen, Orbis, Rittersheim, Stetten

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte VG Kirchheimbolanden

Hochwasser und Starkregen können ungeahnte Ausmaße annehmen und zu einer großen Gefährdung für Menschen, Tiere und Infrastruktur werden. Dies gilt vor allem für die Gefährdung durch Gewitter in Verbindung mit Starkregenereignissen, die in der Vergangenheit schon einzelne Gemeinden unvorbereitet getroffen haben.

Oberflächenwasserabfluss von Feldern, loses Material im Überschwemmungsbereich der Gewässer, nicht ordnungsgemäß unterhaltene Gräben, Einläufe und Bäche können binnen von Minuten zu einer Bedrohung werden.

Die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden hat im Oktober 2018 gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern beschlossen, Vorsorge zu treffen und für alle Gemeinden und die Stadt Hochwasser- und Starkregenschutzvorsorgekonzepte aufzustellen.

Federführung hat die Verbandsgemeinde, die auch den Eigenanteil von 10% der Kosten für die durch die „Aktion Blau Plus“ geförderten Konzepte übernimmt.

Die Konzepte verhindern solche Ereignisse nicht.

Die Analyse der potentiell gefährdeten Ortsbereiche gibt aber Privatleuten und Kommunen Hinweise, wie die Gefährdungssituation verbessert werden kann:

- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, um eigenverantwortlich den Schutz des Eigentums durch Anpassung der Geländesituation und Gebäudeöffnungen und Ausstattungen vorzunehmen
- Anpassung der Flächenbewirtschaftung in gefährdeten Hanglagen
- kontinuierliche Unterhaltung der Gräben, Einlaufbauwerke u. Bäche
- keine Lagerung von losen Material in potentiellen Überschwemmungsbereichen der Gewässer
- keine Einengung der Gewässer z. B. durch Uferverbau, ungenutzte Brücke, Stege
- keine Entsorgung von Grünschnitt u. ä. im Gewässer

Die Konzepte für Bischheim, Gauerstheim, Marnheim, Mörsfeld, Oberwiesen, Rittersheim und Stetten sind fertiggestellt und auf der



Homepage der VG unter <https://www.kirchheimbolanden.de/de/stadt-kirchheimbolanden-leben-und-wohnen-buergerinformation/hochwasser-und-starkregenvorsorgekonzepte.html> zu finden.

Für die Gemeinden Bolanden mit Weierhof, Dannenfels, Jakobsweiler und Orbis sind die Konzepte ebenfalls fertiggestellt, müssen aber noch durch die Wasserwirtschaft geprüft und freigegeben werden.

Sobald alle Konzepte freigegeben sind, werden sie auf der Homepage der VG veröffentlicht.

Im Rahmen einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung im Juni 2025 in Ilbesheim starteten Bennhausen, Ilbesheim, Kirchheimbolanden, Kriegsfeld und Morschheim mit den Konzepten.

In diesen Ortsgemeinden fanden bereits die Ortbegehungen und auch teilweise die ersten Bürgerversammlungen statt. Die kommenden Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.

Die Verpflichtung zur Hochwasservorsorge betrifft alle, Kommunen, Versorgungsträger und Privatleute. Geregelt ist dies im § 5 Abs. 2 Wasserhaushalts Gesetz.

Dort heißt es „Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hoch-

wasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.“

Die fertigen Konzepte sowie weiterführende Informationen, gerade was auch die privaten Vorsorgemaßnahmen aber auch zum Thema landwirtschaftliche Flächenbe-

wirtschaftung betrifft, sind auf der Homepage der Verbandsgemeinde zu finden.

<https://www.kirchheimbolanden.de/de/stadt-kirchheimbolanden-leben-und-wohnen-buergerinformation/hochwasser-und-starkregenvorsorgekonzepte.html>

Text: Tatjana Fuchs, VGV
Bild: AdobeStock_329048418



Bolanden

Theater Blaues Haus, Bolanden-Weierhof

Samstag, 24. Januar, 20 Uhr: Ensemble Theater Blaues Haus - Variationen über Schnee - Premiere

Seit Anbeginn der Zeit sind keine zwei identischen Schneeflocken gefallen! Schnee verzaubert die Welt, schafft eine alternative Realität und bringt Menschen dazu, sich irrational zu verhalten. Schnee ist gefährdet und vielleicht ein aussterbendes Wunder der Natur. Das Ensemble vom Theater Blaues Haus widmet dem faszinierenden Thema „Schnee“ eine ganze Vorstellung und nähert sich dem Geheimnis des Schnees mit Texten, Liedern und Gedichten von Henry Purcell bis Kate Bush, von Erich Kästner bis Ror Wolf und Ulla Hahn.

Musikalische Begleitung:
Amrei Wipfler, Flügel und Cello,
Bernd Wipfler, Gitarren



Regie und Leitung:
Jolanthe Seidel Zimmermann
Eintritt: kostenpflichtig
Veranstalter:
Theater Blaues Haus e.V.
Kartenvorbestellung:
[reservierung\(at\)blaues-haus-ev.de](mailto:reservierung(at)blaues-haus-ev.de)



Stadt Kirchheimbolanden

KiMus (Kinder im Museum) im Januar: Prachtvolle Kostüme und freche Witze – Fastnacht früher



Das Museum im Kirchheimbolander Stadtpalais hat zum Thema Fastnacht eine ganze Menge zu bieten – verkleidete Puppen und Kostüme zum Anprobieren

Für Donnerstag, 29. Januar 2026, 16:00 bis 17:30 Uhr, lädt das Museum im Stadtpalais, Amtsstraße 14, die Kinder aus Kirchheimbolanden und Umgebung im Alter von sechs bis zwölf Jahren zum Projektnachmittag mit Kreativworkshop ein. Warum verkleiden sich manche Menschen gerne? Welche Kostüme waren früher besonders

beliebt? Antworten auf diese und andere Fragen liefern uns auch die Exponate im Museum und Gegenstände aus dem Depot.

Es wird ein geringer Kostenbeitrag für das Material erhoben. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte unter paedagogik@museum-kirchheimbolanden.de an.

Impressum Amtsblatt der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden, 67292 Kirchheimbolanden, Bürgermeisterin Sabine Wienpahl, (V.i.S.d.P.), Neue Allee 2, Tel. 06352 - 4004-0. Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG. Herstellung: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Zustellung: PVG Ludwigshafen, zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260

Das Amtsblatt Kirchheimbolanden erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das Amtsblatt Kirchheimbolanden wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden verteilt.

Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt in der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden sowie bei der SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG in Ludwigshafen bezogen werden.

FEMALEPOLITICSNETWORK
POWER ON
26. JANUAR 2026, 19 UHR
ORANGERIE KIRCHHEIMBOLANDEN
ANMELDUNG BEI: MANUELA BESTIER 0176/47392949
ANGI BRABÄNDER 0178/8686519

Wir ergänzen unsere wöchentlichen Nachrichten im Wochenblatt um die Orts.App!
Digital. Lokal. Genial.
Wir starten mit 16 Orts.Apps
Jetzt herunterladen:
Die offizielle Orts.App Ihrer Gemeinde!
Jetzt bei App Store
Jetzt bei Google Play
So erreichen Sie die Website unserer Orts.App:
vg-kirchheimbolanden.orts.app
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden